Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 77 (1798)

Artikel: Ordentliche Zeit Rechnung auf das Jahr 1798

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371745

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

	Market Market Commence of the							
Ordentliche Zeit: Rechn	ung auf das Jahr 1798.							
Nach Erichaffung der Welt, gahlet nicht 5747	Von Anfang der Königreiche.							
Nach der allgemeinen Sündfluth 1090	Schweden 40F4: Wohmen 707							
Tatalah Zeelingand der Grant Actulatera 1728	Symien, and Mormooll 650							
Nach Entdeckung der neuen Wett 308	England 2868 Preuffen 102							
Rach Erfindung der Buchdruferen zu Mann 358	Dannenmark 2369 Sardinen 79							
Rach Aufang der Libl. Endgenofschaft' 483								
. Nach Bentrettung bes land Glamis in den	Nach Anyang des Leutschen Angserthums 997							
Endgnößischen Bund 447								
= = des lands Appenzeu 387								
	Mach Stiffung der Churfürsten 786							
Von Infang der 4. Udonarcheyen.	Mach Erbaung der Stadt Solothurn: 3925 = = der Stadt Zürich - 3781							
Der Babylonischen 3971	- Nov Stadt Stanz							
Der Penssischen 2335 Der Griechischen 2135	- Non Charle Chun:							
	Mach Cinführung des alten Jul. Calender 1844							
Nach ber Bekebrung des erften Chriftlichen	= = bestweiten Gregorianischen 216							
Kansers Constantini Magni 1462								
	The second section of the section of							
Forner union in bende	n Calendern zu merkem							
Der Julianische Periodus ober Stamm-Zahl if	t 6511. Hieraus kommerdiegulbene Zahl 13.							
ber Sonnenzirkel 15. die Romer Zinstahl x, die Epacte im neuen Cafender 12. im								
alten 23: der Conntage- Budyftab iff im neuen Calender G. im alten C.								
The Zeitzwischen Wenhnacht und Hr. Fäßnacht ist im neuen Calender 7-Wochen 6 Tag, und im alten 6 Wochen 2 Tag.								
Irdischer Inlerd-Regent ist der Jupiter, und einegemein Jahr vom 365 Lagen.								
	3-3-2-3-2-3-2-3-2-3-2-3-2-3-2-3-2-3-2-3							
Erklärung der Zeichen welche i	n diesem Calender vorkommen.							
Die 12 Binil. Zeichen: Die 7 Planecen:	Gesechsterschein * Sat Schräpfen							
CON: 18 - 10 60 - 1	Drachenhaupt & Gut Pflanzen							
Stier & Suviter 21	Drachenschwanz & Sut Gaen							
Zwilling M II Mars	Mondszeichen. Gut Alkern misten Y							
Rrebs Gome: ©	Reimond Dut Holf fallen 7							
Low Ra Denus 2	Erste Biertel) Saar abschneiden &							
Jungfran 💇 m Merkurius &	Nollmond .							
	Letste Biertet Bedeutu. der Buchft.							
C ' Suc w	übersichgelfender & Vormittag 2.							
Schütz Summenkunft &	untersichgelfender O Gerade am mittag o							
Steinbock 22. 7 Gegenfchein &	Ermählung. Nachmittag N.							
Wasserman & Gedritterschein 🛆	Gut Alderkassen: Minuten: m.							
	Mittelmäsig =							
The state of the s								

der

ibs.

tin; hes ist. eds ets ges

ger dit

eit d,

ne er en

it

रहे

n

からのい

Einschwarzes & bedeutet einen Fevrtag, damanvor und nach dem Gottesdienst faumen und tragen darf: Ein rothes bedeutet einen Fevrtag, da saumen und tragen verbotten ist. Ein doppel bedeutet einen hohen Feyrtag.

monat 3	Ulter	a Null	himmels, E	rscheinung	Tagl.	Neuer
Krenta 1 Decur	Yabr dec	1 1	2 00	Diolos	1 0 05 10	Maring
Frenta 1 New. Samst 2 Abel,	Geth &	5 4	□ 5 ⁴	Rahr	8 37 13	XX Tag
1. Weisen aus	Morgenland, &	iv. Math	. 2. Sonne	m Aufgang 7.	40 m. Unt	er 4, 20 m.
Monnt 3 C El Monnt 4 Jsaac Dienst 5 Simo Mitwo 6 D. 3 I	ias, E. m	5 35	J D 5 24	fáng	8 39,14	Hlarius
Monnt 4 Maac	n	500	母 智 強	giem?	8 42 15	Marcellus
Mitmo 6 5.35	Ronig (3)	aehet	1,40 m.	N. mit	8 48 17	Untonius
Donne 7 Thoon	1115	unter.	U h Z	unber	18 3 8	Druca
Freyta & Erbho Somft 9 Julian	irdus Z	6 0	O in and	6, 10m. v.	8 52 19	Martha
AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED I	OF MANAGEMENT OF THE PROPERTY PROPERTY OF THE	The state of the s				CHARLES AND AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE
2. Jesus lehrt i Sonnt 10 I E	am Lamper, Euc	2. 00	nnen Anggan	87,32m,	Uniter 4 28	ni. Nanes
Monta 11 Dieth	elm A	9 19	子 图 参	Wite	9 022	Vincentius
Dienst 12 Azarii	118	1040	1 8 2	ter*	9 2,23	Emerentian
Mitwo 13 20 2	ing in.	11 20	口方	ung	9 4 24	Thimotheu B
Donst 14 Ifrae Frenta 15 Maur	us se	0 10	* t	won	9 7 25	Policarous
Samft 16 Marc	ellus Wi	1 30	60 \$	USind	9 3 27	Chrisostom
3. Hochzeit zu	Cana, Joh. 2.	Gennen	· Alufgang 7	, 24 m. Unt	er 4, 36 m.	
Sount 172 An	tonius ha	2 0	6 4	und	9 14 28	Carolus
Monta 18 Joh. L	aurenz	2 30 /		Can ee	9 1 29	Bidelaunda
Dienst 19 March Mitwo 20 Geba	ftian Fa	Derc	93	ber	9 20 31	Pirgillus
anbruch)	des Tags um	15, 321	n. Abschiel	um 6, 331	n.	Hornung
Donst 21 Agnes Frentc 22 Bince	院	stehet	4,20 m	B. ver-	9 23 1	Brigitta
Frentc 22 Wince	ntius of	auf	C Erdnah	e milchte	9 26 2	Claymap I
Samstl23 Emere 4. Alrbeiter im	The same of the sa	-	-	The production of the last of	The state of the s	In was religious and report reput factors decisioned.
Sonnt 24 Cept.			4 in V	mithin		Beronica
Monta 25 Pauli	Bekehr. Ta	8 58	499	mehr	9 38 5	Agatha
Dienst 26 Polica				_ Nebel	Control of the Contro	Dorothea
Mitwo 27 Chriso Donst 28 Caroli				R. und		Aidyardus Salomon
Frenta 29 Valer				schein		Apolonia
Samst 30 Abelgu			# 8	zuges		Scholaitica
5. Gleichniß vor						
Sonnt 31 Sep. C	Distriction of the Control of the Co	The second second	-	-	-	
Der Neumond den Der Bollmond der			Ias eiffe Bie Das locks W	rtell en 14 ho	nt Wind un	d Schnee.
Ass Summer of	e exergin mis. ft		Sur mus x	COLUMN ATA	Har Corner	114/61000

Jenner hat zi. Tag Januarius,

Der Wassemann.



Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Baum Bergen und Thälern weh.

Go es um diefe Zeit , ober auch burch das gange Winter: quartal donnert bedeutet es groffe Kalte.

Beschreibung der alten Schweizer Kriegskleidung und Armatur.

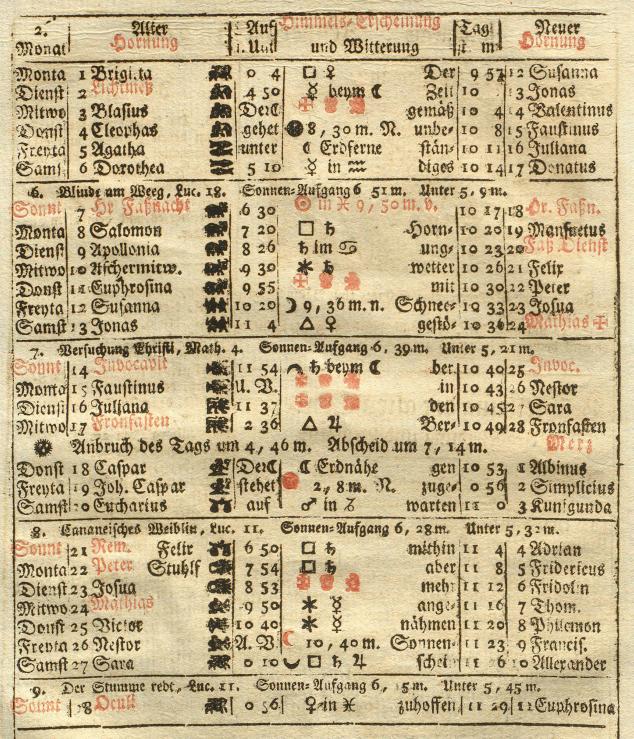
Die Monturen find erft mit den frangofischen Kriegs- Olten, mont vor Lichtmes. Die Monturen smo erst mit venstungssischen Berlingen, den 2ten mitw. diensten im Lande eingeführt worden; und es sind Rapperschweil, witw. vor Lichtm. noch kelne hundert Jahre, daß die Miliz gleiche Abeinfelden, donst. vor Lichtmese. Uniformen trägt. Ein jeder Schweizer zog ins Feld, Schweiz, mont vor Lichtmeß. wie er es hatte, gut oder schlecht; hatte er keinen Seckingen, den 13. Rock, so verdiente er sich einen im Gesecht. — Die Seeweiß ben der Schmidten, den 25. Rock, so verviente et sich einer im Opensterobe a. C. ein Niehmarkt. größten Kriege haben die Schwezerohne Garderobe Gempach, den 2. geführt; sie hatten keine Monturen-Magazine — ihr Solothurn, den ersten dienst. ganzer Anzug war so eingerichtet, daß er leicht war, Surfee, mont nach h. 3 sidnig. Die Schaamsheise wohl dekte. — Die Brust war Teufen, alle ersten mitwochen, eines frey _ ein Wadtsack auf dem Nüken, etwas kalte seden Monats a. E. ein Viehmarkt. Greise darinn und ein paar Schub hiengen offen. Untersee, den letsten mitwoch. So wird nun die Kleidung und Wassenrüstung der Weil, dienst nach Lichtmes Schweizer vor 3 hundert Jahren, also beschrieber. Winterthur donst vor Lichtmoß.

Jahrmarkte.

N.B. Die Jahrmärkte sind nach bem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein seber alle Märkte, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet fin= den wird . wo aber a. C. stehet, bedeutet es nach dem alten Ca=

Uppenzell, witw. nach H. 3 Konig. Bern, dienst nach XX Tag. Cassel, den 6. Erlach, den 30. Sischbach, ben 6. Freyburg in Uechtland, ben 5. Ilanz, den ersten dienst a. C. Rublis, den erften Freyt ein Diehm. Lucern, den II. Meyenberg, den 25. Mördlingen, den 30. Nürnberg, den I.

Zosingen, den 6.



Der Neumond den 4 ist Unbeständig. Das erste Biertel ben 12 bat feucht Wetter. Der Bollmond den 19. hat Schnee und Binde. Das letste Viertel den 26 hat Sonnenschein

Februarius, Hornung hat 28. Tag.

Der Fisch.



Wann der hornung warm ift, foll man das Futter zurathe Sauptweil, mont nach Lichtmes. balten, weil es einen kalten Frühling bedeutet. Serifau, Frent. nach alt Lichtmes

So lang die Bogel vor Lichtmes fingen, so lang schweigen Ilanz, ben ersten dienst a. E. gie hernach still.

"Sie trugen kleine Degen oder Sabel, lange Tichtensteig, mont nach Lichtmeß, Tiensteig, mont nach Lichtmeß, Lucern, 8 Tag vor Fassnacht. Tenenburg, den 8. Veterlingen, den 9. Peterlingen, den 2 ten donsk. Peterlingen, den 2 ten donsk. Ihre Leibesgestalt vollkommen sehen. Sie marschirzten mit einem langsamen Schrit, meist nach der Trommel; diese Tommeln aber waren von ungeschene Foldmussk: Trompe, den 2 ten dienstag nach Lichtmeß. Aberschmidten, den 2 ten dienstag nach Lichtmeß. a. E. Seeweiß ben der Schmidten, den 20 a. E. ein Viehmarkt. Solothurn, diensk nach alt Fassn.

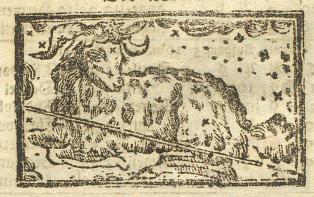
Bu Pferd haben die Schweizer nie gutgesochten, und ihr Waffenruhm bestund darinn, daß sie eine portresliche Infamerie oder Phalanx im Feld, gegen die Kavallerie vorstellten. — Sie nannte man das Beingerüst der Armeen; daher sie im Feld den kriege sührenden Mächten so nothig waren, wie ehema's Nomern die Elephanten oder Rüstwägen. — Sie bildeten einen vortreslichen Triangel, hielten den Feind auf, und waren unbeweglich, stunden wie Feisen in einander geschlossen. Ohne Schweizer giengen die besten französischen und italienischen Brup,

AlltPirch, bouff nach alt Kagnacht. Uppenzell, minv. nach Lichtmess. Arau, ben letsten mitwoch. Urberg, mitwoch vor Peter Stuhlf. Bern, am Fasnachtdienst. Biberach, am Fastnachtoienst. Bischoffsell, donsk vor Fagnacht. Bremgarten, am Afchermitwoch. Brugg, ben aten bienft. Billach, dieust nach Mathias. Clefen, mont nach Invoc. Diesenhofen, mont nach Lichtmeß. Elgg, mitw. nach Afchermitwoch. Grüningen, dienst vor Mathias. Gerisau, Frent. nach alt Lichtmes. Lauffen, den 14. Cenzburg, donft nach Lichtmeß. Lichtensteig, mont uach Lichtmeß. Queern, 8 Tag vor Fasnacht. Ihre Pfeffikon, den 9. Schwellbrunn, den 2 ten dienstag nach Lichtmeß. a. C. a. C. ein Biehmarkt. Solothurn, dienst nach alt Fasin. Thun, samit wor Juvoc, Weil, dienst nach Lichtmes. Weinfelden, mitwoch vor Kagnacht. Zofingen, am Aschermitiv.

Wer vor to Jahren nicht artlich, vor 20 Jahren nicht stark, vor 40 Jahren nicht klng, vor 50 Jahren nicht glücklich, vor 60 Jahren nicht reich wird, der mag sich seines Glücks wohlbegeben.

3. Liter	und Witterung ist m Merr
mena! mere.	
Montal 1 Albinus	1 30 3 Sonnens 11 33 12 Gregorius
Diensi 2 Simplicius	icephorus fchein i 1 30 13 Micephorus
Mitwo 3 Kunigunda	2 34 fchein i 1 30 13 Nicephorus 3 45 CErdserne mit 11 40 14 Mitsasse
Donft 4 Adrian	The tent of the te
"Frental 5 Fridericus	Deich 6 0 % ander 11 47 16 Herchertus
Camft 6 Feldolin	gehet 2, 50 m. N. lidet 1-1 5617 Geririd
10. Jeins fpeist 5 00 D	Nann Joh. 6. Sonnen: Aufgang 6.3 m. Unter 5.57 m.
Count: 7 Latare	Mitunter! d o Wit-181 5348 Babriel
Monta & Whilemon	unter do Wit-st 53'18 Gabriel 6 30 g in X ter, 11 5t 9 Joseph A
Dienst 9. Francisca	
Mitipo 10 Allerander	7 52 Sagund Rachtgleich 12 42: Benedictus
Bouff 1.1 Kungold	8 30 Frublingsanfang ung 12 7 22 Claudius
Frenta 12 Gregorius	10 0 10 3 24 3us 12 10 23 Ribel n
Samit'i 3 Nicephorus	10 44 & \$ \$ weilen 12 13 4 Qustavus
	Joh. 8. Connen Aufgang 5, 52 m. Unter 6, 8 m.
	Me 11 50) 9, 10 m. B. nech 12 16 25 M. Berk
	WEU. 3. n b beum C Schnee 12 2026 Eugerins
Dienst 16 Herebertus	5 1 20 5 9 und 12 24 27 Ruprecht
Mitmo 17 Gertrud	1 30 # 8 und 12 24 27 Ruprecht Lafte 12 28 28 Prisca
Danff 18 Babriel	3 2 20 C Erdnähe Oft 12 31 20 Euchstachi
Frento o Trofeph	Deia * 4 & winde 12 34 30 Quininns
Samil 20 Emanuel	75 stehet 11, 30 m. N. zuges 12 37 31 Balbina
	gs um 3, 49m. Ab cheid um 8, 11m. Apell
The state of the s	
12. Chighy Cheft, Dent	h. 21. Sonnen-Aufgang 5, 40 m. Unter 6, 20 m.
Mountain Clauding	7 30 3 mit 12 42 2 Abundus
Diameter Garage	on los to 46 a Danatus
Dienit 23 Serine	8 25 6 amber 12 46 3 Benatius
Meterob 24 Outroub.	\$ 9 15 5 4 stans 12 50 4 Norus 10 30 6 0 0 diger 12 54 500bendonst
~~~	diger 12 54 5Dohendonst
Frenta'26Charfreytag Samst 27 Ruprecht	21.23. 4 in 8 gen 13 2 7 Jeremias
20 8 2 4 000 100	
	, Marc. 8. Connen: Aufgang 5, 27 m. Unter 6, 33 m.
Sonnt 28 Offertag	1 28 3, 20 m. N. in 3 6 8 Opertag
Monta 29 Ostermontag	2 30 o behm C ben 13 9 9 Oftermont
Dienst 30 Quirinus	3 24  Sind 3 12 10 Dienstag H
Mitwo 31 Balbina	4 10 CErdferne leru 13 15 11 Leo
Der Rollmond den G. hat Der Bollmond den 20. ist	

#### Der Alltoder.



So viel Mebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer, so Maubrey and Moem, a viel Than im Merzen, so viel Reiffen um Pfingston und Nebel Cetikon, donstag nach !

Der Merzen Stand bringt Grad und laub.

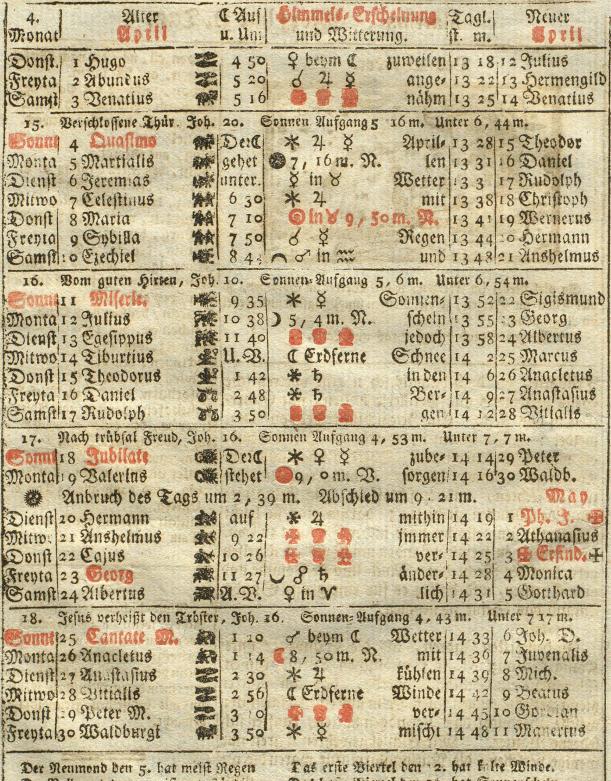
Truppen, die doch damals schin eine vortressiche Sewieß, den 20. a. C. Gens d'Armerie und Artisterie hauen, mit Schreschun, dienst. nach Mitsaken Een in das Keld. Ein Geschichtschervon 1483. meldet: "Da kamen in des Königs Dienst Leute die man Schweizer nennt, Oberdenische, auß dem Konigreich Schweizerland. Sind Krieasteure die zu Führen, und entschlossen, dem Feind nies mals den Kücken zu bieten; durum sünd sie leicht gekleidet, um desto hurtiger in der Schlacht zu sen. Tellam Untersee, den 20. Sellam Untersee, den 20. Sellam Untersee, den 20. Sellam Untersee, den 20. senand das Seine zu nehmen."

In den ersten Jahren, afs die Schweizer unter König Ludwig XI. in f. midstschen Dienste kamen, führten sie ein Schlächtschwerde, das am Kücken hieug; etliebe trugen einen Heim und einen Harnisch; welche aber nicht das Vermögen hatten, kauften sich lederne Panzer. Mit Schlickgewehren naren nur wenige versehen; die Nationalarmatur waren die oft

Appenzell, mirrod nach Mitfaft. Vogen, auf Missassen. Arbon, mirmoch vor Palmtag. Breylach, bieuftag nach Latare. Burgdorff, den erften mitwoch. Castiel, den 9 Elgg, auf Georgf. Gais, bewerften bienftag a: E. Sorgen, ben erften bonftag. Ilang, ben erften bienftag a. E. Rampten, mont. nach Joseph. Ryburg, den 22. Rüblie, den 22. a. C. Münpelgard, samstag vor Latare. Neuburg am Uhein, auf Mitfast. Octifon, donftag nach Doull. Reichensee, den 17. Schweiz, ben 17. Sedingen, den G. Bewieß, ben 20. a. C. Solothum, dienft. nad Mitfaften Sonthofen, bouftag unch Joseph. Unterfee ben erster mimech ! Mry, bonftag por Diferen. tag, und dann alle 14. Tag bie Offeren. Willisau, montag vor Fritolin. Zelliam Unterfee, den 20:

Nimm dich vor den Groffen in Acht, wenn du sie verachrest; vor einem Natren, wenn du ihr verirest, vor einem klugen Mann, wenn du ihn beleidiget hast; und vor einem bhseu Menschen, wenn du mit demselben Freundschaft gemacht.

achtel



Der Bollmond den 19. ist unbeständig.

Das letfte Bierrel ben 20 hat Sonnenschein.

#### April hat 30. Tag. Aprilis ,

#### Der Stier.



Das Aprillenwetter ift insgemein wie der Jungfern Ginn, nemlich veranderlich.

Durrer April ift nicht ber Bauren Will, fonder Aprillen Regen ift ihnen gelegen.

achtieben Schuh lange Piten, womit sie ihre Leipzig, auf Jubilate. Schlachtordnung beschütten, und den fogenannten Muthausen, am Ofterbienft. Waffenigel formirten, in welchen auch die beste Reuteren nicht eindringen konnte.— So marschire ten sie wie eine fürchterliche Wagenburg - wie eine Ageinegg, mirw. nach Georg. lebendige Festung gegen den Feind an. - Auch Abeinfelden, ben letften donftag. theisten sie sich in Rotten ab, jede von 2 bis 3 taufend Mann, damit fie überall senn konnten, um geschwind zu ersezen, wo es ein andrer Hausse verfehlt bat. — Sie sind nie von fremden Offizieren angeführt worden, sondern sie selbst haben ihr Rriegsrecht und ihre Kriegsordnung gehalten, und Solothurn, am Offerdienft. ihre Oberste waren ihre Landsleute.

#### Die alten schweizer Weiber ziehen auch in Krieg.

Im Jahr 1298, also gerade jest vor 5 hundert Wadenschweil, den erften bienft. Johren, waren die Weiber in Zürich so tapfer, so tuhn und braf, daß sie mit ihren Mannern gleiche Jug, am Offerdienft.

Augspurg, 8 tag nach Offerni Baden, ben 23. Bern, dienft. nach Quafimo. Berned', bienftag auf Georg. Bremgatten, am Offernitmod. Damins, den erften dienft. Eglisau, den 23. Elgg, mitwoch nach George Ermatingen, den 15. Sideris, den erften bienftag a. C. Frankfure, auf Dftern. fürstenau, auf alt George Gaif, den erften bieuftag. Glarus, auf alt Georg. Berifau, auf alt Georg. Beiden, auf alt Georg. Gundweil, 14 Tag vor der Bonds, gemeind am dienstag: Langnau, ben letften mitwoch. Lauffenburg, am Ofterbienft. Deterlingen , donft. nach Oftern. Mankweil, den 4. und 15. Rapperichweil, am Oftermitwoch. Nichtenschweil , bienft. nach Georg. Schiere, auf alt Georg. Schrung, in Bunbten ben 2: Schwellbrunn, dienstag nach ber Landegemeind. Seeweiß, den 20. a. C. Biebin. Stedbohren, den letften bonft. Stein am Rhein, mitm. nach Georg. Sulz, den 10. a. E. lirna den , donft. vor der landegem. Dallendas, den 2 ten dienft. a. C. Livis, den 27.

Weil, auf Georg.

Johngen, am Ofterbienft.

5. Oliter	auf Dimmes Erscheinung st m. Meuer
	u Uath und Witterung Eggl.) Way
Gamil a Philip Jacob	All 3 50 * \$ Juweilen   14 50   2 Paneratus
18. Co ihr ben Barer bitt	et, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 33 m. Unter 7, 27 m.
Sonnt 2 Rogate	4 20 0 8iem 14 5 3 Servatius
Month 3 4 Erfindung	Deta Donifacius
Dients 4 Wionica	gehet 8, 50 m. n. O J. unst. 14 57 is Cophia
Donat Laufahrt 9.C.	with unter. Fübler 15 1 16 Joh. Mep. May 15 5 17 Aufahrt
Frenta 7 Juvenalis	Mit 10 12 7 1 2 mit 15 8 8 Venatus
Somit 8 Stanislaus	mit 15 8 8 Venatus Wind 15 10 19 Ponteniana
19. S. Geistes Zeugniß I	soh, 14. Sonnen-Aufgang 4, 25 m. Unter 7, 35 m.    U D   Oin II 10 D. und 5 2 20 Christian
Sonnt 9 erausi	u 3 6 in II 10 M. und 5 2 20 Christian 6 0 12 O 4 Sonnens 15 14 2 Constantin
Montal 10 Gordia us	o 12 0 4 Somens 15 14 2 Confirment
Dienst 11 Mamertus	1 12 ) 10, 20 m. N. schein 15 16 22 Helena 1 45 CErdnahe auch 15 18 23 Dieterich
Mitwe 12 Pancratius Douft 13 Servatius	mit   2 15   W   mit   15 20 24 Tobanna
Frenta 4 Ignatius	2 40 × 0 2 Donner 5 2: 25 *******************************
Sannt 5. Melchive	3 6 * 8 2 und 15 24 26 Beda
20. Sendung des H. Geif	les, Joh. 14. Sonnen: Aufgang 4, 18 m. Unter 7, 42 m.
Sountle Offingsten	3 56 6 9 Megen 15 26 27 Pingten
Monta 1 2 Phildhmout	Der Der Der vers 15 27 28 Dfingsem.
Dienst 8 Rabella	ftehet 7,4 m. R. C.S. sicht. 15 20 29 Dienst 4
South of heldion	auf. mischte 15 2030 Fronfasten Zeit 15 3031 Petronella
Mahruch des 300	18 um 1, 20 m. Abschied um 10 38 m. Brachmonat
Frentalz 1. Constantinus	unber 15 31   Nicodemus
Samfi 22 Delena	11 21 Thiesdemus fan- 15 31 1 Nicodemus fan- 15 32 2 Marcellus
21 Mon der Miedergebur	rt, Joh. 3. Connens Aufgang 4, 43 m Unter 7, 47 m.
Sount  23 Drepfaltigkeit	A. V. 6 h dig 5 33 3 Erasums
Manto 24 Johanna	0 6 8 h mit 15 34 4 Epriacus
Dienst 25 Arbanus	o 30 o benm C trüber 15 35 5 Sonifacius
Minus 26 Beda	o 50 2, 25 m N. With 1 30 6 Joh.
Donst 27 Anna Magd. Frensa 28 Wilhelm	2 36 ung 15 38 8 Medardus
Samst 20 Maximilian	3   0 21 on and 5 30 9 Prinus
The state of the s	Lu. 16. Connen= Aufgang 4, 9m. Unter 7, 51m.
Sount 130 1 Wiganous	3 30 4 benm C half 15 40 10 Onophrio
Monta 31 Petron la	and 356 A h tend 1542 in Barnabas
Der Meumond ben 4. hat	kähl Werter. Das erste Biertel den xx. ist unbeständig.
Der Bollmond den 13. hat	t Connenschein. Das lefte Viertel ben 26, ift fruchtbar.

### Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat-talt und viel Reifen giebt, fo ift Gegis, ben 14: es der Frucht und ben Reben schöblich.

Wann es in diefem Monat oft bonnert, so bebentet es ein fruchtbares Jahr.

Die Gradt ward Gefahren des Kriegs theilten. belagoet, die Weiber jung, und alt zogen im Panzerhemde auf die Kestungswerke; und da der Bes lagerer die Menge Lente sah, glaubte er, es seven Meningen, am Pfingfimitio. alle Soldaten, und jog eifeg ab ; denn er wartete Rantweil, den 2. und 15 von dieser Armse nichts als Tod und Verderben.

Ein vleiches Exempel geschahe auch in dem Ap, Rogger, den ersten samstag, und penzeller Arieg im Jahre 1405. ben der Schlacht am Stof auf Baif : Mitten in dem Streit erzeigten die Appenzeller Weiber auch ihre Tapferkeit, indeme sie weisse Hembder über ihre Kleider angezogen und in solcher Montur Hauffenweise von dem Berg St. Gaven, samst vor Auffahrt. gegen dem Keind angerucket, und einen nicht geringen tiemein, den zien Frent a. C. Schrecken demselben eingejaget, weilen er vermeint daß es-lauter geharnischte Wölker waren.

### Die schweizerischen Stufenjahre:

Ein redlicher Unterwaldner schrieb im Jahr 1791. folgende Bergleichung und Stufenfolge unfrer Freu, Barich, ben B heit und die Wahrheit wird niemand laugnen.

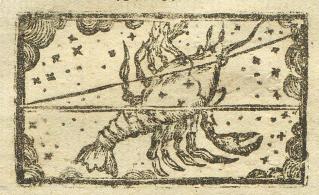
Alberschwendi ben erften moulag. Altstädzett, den erstmultw.a.C. Un der Ed, ben 2. Appenzell, ben erften nitwoch; Brau, bienft por Auffart. Bischoffzell, montag vor Auffahrt. Bregenzinder W. vorbem Lindauer Bremgarien, am Pfingfimitw. Chur, den I. a. E. Cloftere im Preiigan, ben 16 a. E. Lavos den 10. a. C Torrendieren am Pfingstolenst Ems, mittwoch vor Pfingsten. Freyburg in Uechtland, beu 31 Gotilieben, ben erfleu montag. Jengy, den 18. a. E. Blans, ben erften dienft a. E. Rempten, den ros Rablis, den 186 a. C. Lauffenburg, am Pfingkbieuft. Lenzburg, den erften vitro. Lindan, bou erften famft. Lucern, 14 Tag vor Auffahrt. Rapperschweil, am Pfingsimirm. Roldach, donft vor Pflugsten. dann alle famftag bis auf. Jogannt. Bavien , ben ateu montag a Er Schaffhausen, am Pfingfielenst Solothurn, dienftnach terfind. Stauffen, ben 1 Weinselden, den 36. Deyl, ben erften bienft. Williau, den 4. Winterthur, donft vor Auffahrt. Johngen, am Pfingfibienft. Jug, am Pfingftbienft. Zurzach, am Phugkdienkl

4 to 100			
6.	Alter	u.Unt. und Witterung ft. m. Brachn	r
Monati	Brachmonat	lu. Unt. und Witterung ift. m. Brachn	le.
Dienst	1 Nicodemus	( 4 10 * 5 3u weilen 15 43 12 Basilli	Colon Contractor
Mitwo	2 Joh Jacob	Dera d'4 an 15 44 13 Unton	
Donft.	3 Erasmus	gehet 07,50m. 3. haltend 15 45 14 Ruffin	
	4 Cyrinus	continue	
	5 Bonifacius	Regen 15 46 16 Justin	
	AND AND THE PARTY NAMED AND ADDRESS OF THE PARTY NAMED AND ADD	hl, kuc. 14. Sonnen-Ausgang 4. 7m Unter 7. 53m.	
and the second section of	7719		
Sonnt	62 Gottfrid	10 55 $\Delta$ 9 und 15 47 17 Arnold nasser 15 47 18 Marce	Hua
	7 Casimirus	The state of the s	Cuá
Dieniji.	8 medardus 9 Prinus	u. V CErdnähe Witter, 15 48 19 Verbal	
Million	9 Prining	o 4 Långstertag ung 15 48 20 Suive	in Chirl
	o Onophrion	0 57 ) 2, 36m. v. 6 in 5 15 48 21 21 banu	200
Arenta 1	Barnabas	1 11 Commersanfang. 15 48 22 10000	·N.
the second second second	2 Bajilites	cm 1 33 $\Delta$ 24 also 15 4 23 Edelteu	10
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T		haf Luc. 15. Sonenn-Aufgang 4, 7 m. Unter 7 53 m.	
Sound I	3 Albigael	cm 1 56 0 24 1 1 1 1 1 1 5 47 2 20 1 2	
Monta 1	4 Ruffinus	2 8 ver. 15 46 25 Prosper mischte 15 46 26 Digels	e.
Dienst 1	5 Millia	2 30 A 2 mischte 15 46 26 Digelf	epr
Mitivo 1	6 Justina	Deta   V 表 年   Selt   15 45   27 7 (5 の)	affer
Donft 1	7 Portensia	stehet 6, 20 m. 21. mit 5 45 28 Led Pa	ipst
	8 Adolph	auf. 0 4 o Regen 15 44 29 Dai	八重
Gamft	19 Gervasius	10 22 1 4 o mithin 15 43 30 Pauli	<b>3.</b>
<b>*</b>	Unbruch des Tag	um 1, 3 m. Abschied um 10, 57 m. Deumoi	nat
	7	5. Sonnen- Aufgang 4, 9 m. Unter 7, 51 m.	15
			010
Sonne	20 Sylverius 21 Albinus	11 25 6esser 15 41 2 M. Del	
	22 10000 Kitter	11 40 2 2 Weiter 15 40 3 Cornel	
Multipo 3	23 Balthasar	unit 1539 4 Ulrich warmen 1538 5 Anshe	Imna
Doubt !	24 goh Zäuffer 25 Eberhard	21.23. Pin II warmen 15 38 5 Anshe	illino
Frental	25 Everyary	0 20 (1,30m, n. Sonnen, 15 37 6 Jesaja 0 40 / 6 schein 15 36 7 Joach	6122
-	26 Joh. Paul	The state of the s	1838
	hristus lehrt im Sch		
	7 7 Schläffer	1 6 * 5 24 und 15 34 8 Killian	
Monta 2	8 Benjamin	1 33 4 9 Epriaci	us
Dienst 2	9 Motor Monti	Deus 15 31 107 Brůd	er
Mitwo 3	Pauli S.	Mal 230 & in 5 wetterlis 30 II Rahel	
Fer Ne	umond den 3. hat R	gen. Tas erste Viertel den 10. ist meist unbeständig	

Per Neumond den 3. hat Regen. Pas erste Biertel den 10. ist meist unbeständig. Der Bollmond den 17. hat Sounenschein Das letste Biertel den 25. hat warm Wetter.

# Junius, Brachmonat hat 30. Tag.

#### Der Krebs.



Ein durrer Brachmonat bringet ein schlechtes Jahr, so er Tevis, ben 24. allzu naß, leeret er Scheuren und Faß, hat er aber je zu wei- Olten, montag te len Regen, dann giebt er reichen Seegen. Ravenspurg, d

Wann das Wasserreich ist von Fischen, so ist das land arm an Früchten.

Im vierzehnten Jahrhundert war der Anfang am Samstag vorhe und das entstehen unster Endgenoßschaft: Da waren Irasburg, den 24. wir arm und bedrängt, doch einig, redlich und bieder. St. Antoni im Brett

Das fünfzehnte Jahrhundert, ihre Jugend, war

muthvoll, tapfer, streibar und gesürchtet.

Im sechozehnten Jahrhundert, ihrem mannslichen Alter, war der Eydgenoß geschätzt, berühmt: aber schon erkauft, und öfter entzwent.

Im siebenzehnten Jahrhundert, dem mehrern Alter, lagen wir oft getrennt, immer nach Geld lüstern, in etwas hinläßigem Schlummer, und nur selten geschäze und gefürchtet.

Und ist in unserm achtzehnten Jahrhundert kennt jeder Zeitgenoß selbst unfre Lage, und zieht den Spiegel seiner Bedürfnisse und seines Berhaltens.

Spiegelt euch liebe Endgenossen an den Tugenden eurer Altwordern, aber lernet auch ihre Fehler kennen. Denn die Geschichte ist die Schule der Weisheit.

Mählt, wenn das kand sich Obre sezt, Die Weisen und die Frommen. So wird die Frenheit unverlezt, Auf unsre Enkel kommen! Aubone, den letften dienft. Badenweiler, mont, nach Drepf. Biel, ben g. Bischoffsell, donft. nach Fronlichn. Bondorf, den 29. Bruntrut, den leiften mitw. Davos, den 24. a. C. Seidlirch, den 24. Kemten, den 29. Liechtenfteig, mont. nach Dreyf. Morsee, den 15. Münpelgard, samft, nach Drepf. Renenburg, den 22. Meustadt, den letsten donft. Olten, montag vor Johanni. Ravenspurg - den 15. Roggel, den 23. Rospweil, den 24. Salet, auf Johanni, fo biefer ober Micheli aber auf ben Sountag falt, am Samffag vorher. St. Untoni im Breifgau, ben erften dienstag a. E. Biehm. Surfee den 26. Illm, den 15. Weil, dienft. nach Drenfaltigkeit. Zurich, 14 Tag nach Pfingsten.

Man sol nicht alles sagen, was man gedenket, nicht alles zeigen, was man besiget, nicht alles nehmen, was man haben kann, nicht alles offenbahren, was man weiß, nicht alles thun, was man kann, nicht alles glauben, was man kann, nicht alles glauben, was man horet, und endlich sein Gewissen beobachten wie man den Leib schüget und sein pfleget.

1 7. 1 Alter	u. Und und Witterung.   Tagl.   Neuer   und Witterung.   m. st.   Heumonat
Monacl Heumonat	u. Unik und Witterung.  m. st.   Heumonat
Donit; 1 Theobaldus	E 3 of A of Schon is 29/12 Hermo
Frenta 2 Maria Selmf.	EDeial $\Delta$ of ange- 1528 13 Heinrich
	gehet 7, 50 m. V. nahme 15 20/14 Bonavent
27. Pharifaer Ruhm, Math.	5. Connen. Aufgang 4. 18m. Unter 7, 42 ml
Sonns 4 6 Ulrich Fre	Beit   \$ 24   15 Margareth   mit   15, 21   16 Ruth
Monta 5 Anshelmus •	110 50 mit 15, 21 16 Ruth
Dienst 6 Jesaias &	211 0 CErdnäher warmen 15 1917 Alexius
Mitto 7 Joachtm	it 16 [] h. Sonnen-15 17 18 Symphor strikes of thein 15 15 19 Rojing strikes u. B. J. 2, 40 m. V. weisen 15 1 21 Arbogast
Donft. 8 Killan	[1] 122 Li by [a) em 15 15 19 0 vo   ma
Frenia 9 eprillus	11 48 1 1 1 1 1 1 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
Samplo 1. Druver Ca	[a. 3. ]/2/40 m. 3. wenten 13 1 /21 21 totoguit
28. Jesus speißt 4000 Mann	, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 25 m. Unter 7, 35 m.
Sonnfix & Rahel	0 3 0 in N. 5, N. vers 15 9 22 M. Mog. O 22 Orionsansang, ander 15 7 23 Apollonia
Monte 12 Joh. Ultio	o 221 Orionsanjang anver 15. 7/23 exponentia
Dienji 13 Demeid	1 16 * F Wetter 15 3 25 Jakob I Wetter 15 3 25 Jakob I Donner 4 58 27 Pantaleon
imoli 4 Zonadeniulu A	mit it of Singa
Donge. 5 Margaretha	Soul 28 Sounor 1 58 - Mantalean
Trebtal o Maria Rach	stehet 6,30m. A. und 45628 Nazarus
29. Fallcher Propher, Dents.	8. Sommen: Aufgang 4 32 m. Unter 7 28 m.
Sonna 8 8 Justinatin	auf.   6 24 Negen 14 54 29 Martha 9 50 * 24 ja 14 52 39 Jacobea 10 13   C Erdferne immer 14 50 31 Vermanus
Thomas of the state of the stat	10 121 C Grafermo immer va 50 21 (Stermanus
Medition Still of Grand 11	man 1 19 m Whitehich um a 15 m Orus Guarant
Allorad Des Eugo al	m 2, 13 m. Abschied um 9, 4 m. Augstmonat
mitwo 21 21 toby at	fruchts 14 48 1 Peter R. bar 14 45 2 Moses
Frenta 23 Apollonia	1 32 & in 119 Wetter 154 42 3 Geph.
	11 58 Cir, 6 m N. mit 14 40 4 Dominicus
Strangertor haushalter	Luc. 16. Connen-Aufgang 4 40m. Unter 7, 20 m.
30. Ungerentet sympomice	2.2. 6 9 Somen [14 37] 5 D kwald
Sonne 25 9 Juleo	0 30 1 5 of ichein 4 34 6 Bertl.
Menta 26 Anna Dienst 27 Anna Cathrin	1 14
M two 28 Anna Elifabeth	2 0 nu marme 14 30 8 Enriaeus
Dona 20 Unna Regina	2 30 9 benm C QBis 14 27 9 Romanus
Frenta 30 Tacobea	3 o h beum C ter 14 24 10 kautens H
Samst 31 Sudonia Re	Derc' D 24 ung la 2 11 Janatins
Der Meumond den 3 hat warm	Wetter Das erfte Meutel den 10. ift unbeständig.
Der Bollmond den 17. hat Reg	gen. Das letfte Biertel den 24. hat Sonnenschein.
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	

Cus

# Julius, Heumonat hat 31 Lag.

### Der Löw.



Mann die Sonne in den Lowen gehet, alsdenn die gröste Munster, den 17. Hih entstehet.

Was Jolius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das Abeined, mitw. nach Jacobi. fan der September auch nicht braten. Sedingen, ben 25.

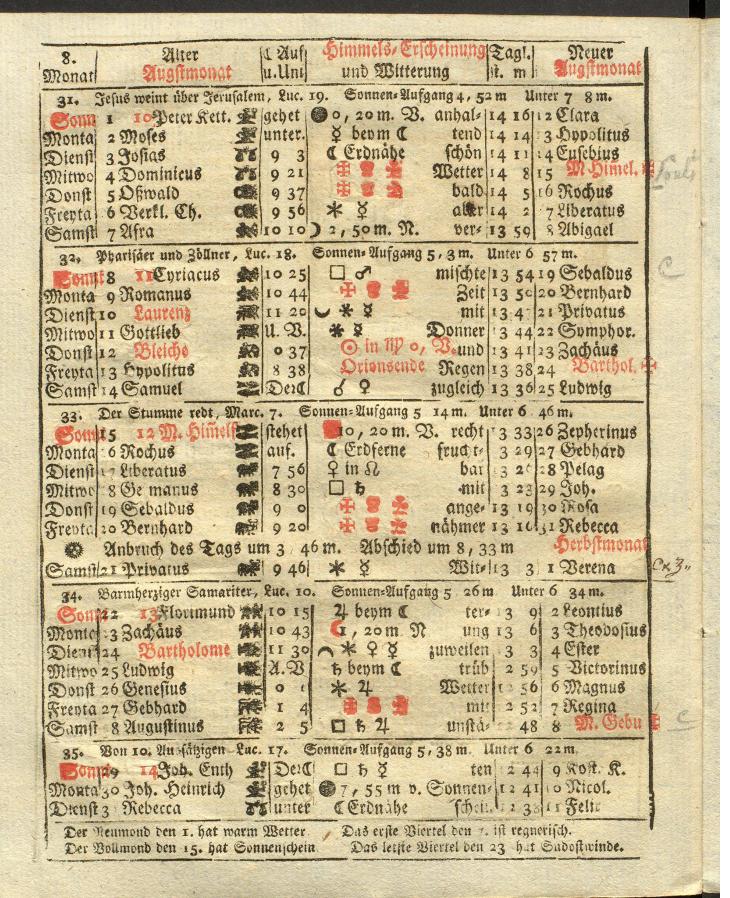
### Lebensart der alten kraftvollen Schweizer.

Nur in den Städten wurde Wein gedrunken, der Wildhaus, den Bauer kam zuweilen in die Stadt, sich da zuerlus stigen, und wenn er eine Vouteille mit nach Hause williau, den 4. Worms, den 1. Würzburg, den nur Tropsenweise oder in kleinen Brandewein Glässern getrunken — So sagte im Jahr 1596. ein ehrsticher, 107 Jahr alten Schweizer, Namens Welte Amachligen Ge ch chrischreiber Ensat: Ben uns wußte das Baurenvolk fast wenig von Wein. Wenn Wensch sich ben wußte das Baurenvolk fast wenig von Wein. Wenn zuch wie ein schweizen, und braf darin getanzt. Da sahman Ziegenfleisch, Anken, Honig, Nidle, Milch — aber keinen Wein. Und die Traktament brachte ieder mit.

Alteirch, den 25. Urau, den ersten mitmod. Augspurg, den 4. Bendfelden den 25. Biel, den 4. Bilanz, den 25. Clefen, den 15. haßlach, mont. nach Peter Paul. heidelberg, mont. nach Margareth. Ilanz, den 15. Languau, mitw. nach Margretha. Maynz, den 25. Memmingen, den 5. Milden, den ersten mitwoch, Orbone, den 12. Gedingen, ben 25. Sempach, ben 9. Ueberlingen, den 4. Unterfre, am ersten mitwoch. Vivis, dienft. nach Maria Magd. Waldshut, den 25. Wallenburg, dienfin. M. Magd. Welfchneuburg, den ersten mitw. Wildhaus, den 4. Willisau, den 4. Würzburg, den gi

Dren Dinge sind, wodurch der Mensch sich ben denen Nachsommen ewig machen kan: Bauen, Bücherschreiben, und Kinderzeugen. Alle Nachwelt wird durch ein schönes Hang erfreuet, durch ein klug Buch belustigt, und durch ein wohlgerathen Kind zur Nachsfolge bewogen.

(Wie



# Augustus, Augstmonat hat 31. Tag.

## Die Jungfrau



Diel Connenschein im Augstmonat bringet guten Deln, worzu auch die hellen Rächte helfen.

Wer im heuet nicht gablet, in der Erndte nicht gablet, in dem herbst nicht fruh aufstehet, der schau wie es im Landshut, ben 25. Winter gehet.

(Wie siehet es jezt auf dem Cand aus? Da Reichen'ee, den 10. findet man Kaffee, alle Urien fostlicher fremder Getranke; der Bauer fist oft hinter groffen Tischen, speiset Braten und Confeckt. )

Jest suid die Zaber und Mehlsuppen aus der Schwarzenberg, ben 9. Mode gekommen, diese waren die kräftigste Speise Solothurn, den erften deuft. unfrer arbeitsamen Altvordern. - Mit dem Raffe war Ueberlingen, auf Bartholome. noch niemand bekannt. Die Menschengattung ist Urnaschen, mont, nach Veter Ret. geschwächt worden, daß Bauer und Städter zu viel Wägirhai, donft. vor Berena Damit ift auch der Sittenzustand willisan, den 10. schlechter geworden. Und wenn manschon fagt, daß Zefingen mitwoch nach Barbol. ju allen Zeiten Klagen geführt worden, so ist es doch Jurgach, mont nach Bartholome. fichtbar, daß in vielen Familien die Armuth ftart Twerfimmen, ben 4 ten mitw. überhand nimmt, daß die Körverkraft geschwächtist, daß heimliche Gunden und Laster herrschten, die daß Igahrmarkte im Gerbstmonat. beste Markt im Menschen verzehren und viele von Almanschwendt, den 19. unserer Generation und ihren Nachkommen schwache Unders in Schams, den 16. a. C. gebildet und Blödsinnigen machen. Woist der groß, Appenzell, mout. nach Mauritius. wachsene, starkleibige, manliche Hausvater, den Augospurg, auf Micheli. wir in den alten Schmeivere Nortraften bemundern? Bezau, auf Micheli und den ersten wir in den alten Schweizer, Portraiten bewundern?

Airlirch, den 10. Milftadten, am moniag nach Maria Dimmelfahrt. Appengen, ben leften mitresch. Arau, ben erften mitwoch. Biberach, den 4. Bischoffzell, montag nach Pelag. Bremgarten, ben 28. Dieffenhofen, mont. nach laurens Einstedlen, ben 31. Seneuhalen, den 18. Alchbach, den 10. Glaris, bienft. vor Maria Dimelf. Grabe, mont. nach Maria himelf. fo biefer auf ben Sountag fall! 8. Tag hernach. Sutweil, ben gten mitmod. Mels, famff. nach Bartholome. Murten, mitwoch por Barthol. Rapperschweil, mitre vor Barth. Abeinfelden, donft. nach Barthol. Schaffhausen, den 24. Schwellbrunn, dieustag auf Laurenz a. C. Wattweil, den aten mitwech

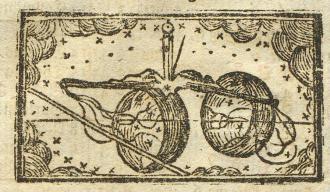
bienftag nach Gallentag.

Monat	Herbsemonat	u.Unt	Himmeles Erscheinung (Tagl.) Neuer und Witterung ist. m. berbstm
Mitrooj	1 Berena	8 4	Dieferste 34/12 Toblas
	2 Absolon	8 20	Seit 12 31 13 Eulogius anger 12 27 4 Ethohu.
		8 40	anger 12 27 4 ethohu. H
	4 Ester	Court State of State	nahm 12 2415 Nicomedus
			Gennen-Aufgang 5 50m. Unter 6, 10m.
Sonnt	5. 5 Veronica	\$ 9 20	* \$ Wester 12 21 16 Joel
Monte	6.Magnus	爾 950	1, 40 m. B. mit 12 18 17 Lampertus Regen 12 15 18 Rosa und 12 12 19 Fronfasten D. 4 Connen, 12 920 Januarius
Dienst	7 Regina	10 40	- * d Negen 12 15/18 Rosa
Mitwe	8miana Sepuit	11 30	und 12 12 19 Fronfasten
Donft	9 lidia	M u. 21.	0, 4 Connen, 12 920 Januarius
Frenta	10 Ditilita	0 30	Pin III . schein 12 621 Matheus A
			6 in = 11, 10m, v. 12: 3/22 Mauritius
37.	Vom Todten zu Main,	Luci 7. E	Sonnen Anfgang 6, 1 m. Unter 5 59 m.
Soun	1216 Syrach	2 10	Sagund Nacht gleich   11 59 23 Afecla
Monto	13. Hector	of Dead	Derbstäufang.   r1 55 2, R. bertus   2, 50 m. V. mithin   11 52 25 Cleophas
Dienst	144 Crhohung	mi stehet	2, 50 m. V. mithin 11 52 25 Cleophas
Mitmo	15 Fronzallen M.	auf auf	C Erdferie aber 11-4 26 Ju Ina
Donal	16 Joel	7 30	fühle 1142 Cohmus
Frenta	17 Lampertus	7 51	4 benme Wince bi 42 28 Michael 4 mit 11 38 20 Michael 4
38.	Vom Wasserfüchtigen,	Luc 14.	Seimen-Mifgang 6, 12 m. Unter 5, 48 m.
			* h ? Nebel   1.1 3.5 30 Hierenim
			2 m. 1916 sied um 7, 35 m 1 Weinmonet
Montal	20 Eucharius	前 9 20	und   Bamigius
Dienfi	21 Matheus	10 O	A # 4 Sonnen   11 29 2 Leodegarius
Mitro	22 Mauritius	11 15	(1, 20 m. v. schein 11 26 3. Candidus
Donit	23 Herfults	A 31 33.	d o vers 1.1 23 4 Franciscus
Frenta	24 llesina	T 12	4 in 8 mischt et 20 5 Placidus möchte et 16 6 Augela
		THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 I	White a literature of the second seco
			Sonnen-Alufgang 6 , 24 nu. Unter 5, 34 m.
Sonnt 1	2618 Magdalena	3 6	\$, \$ beam I immer 11 12 7 Judich
Monta	27 Cosmus	TT Der	CErdnahe die 11 8 8 Nelagins
Dienst	28 Wencestaus	To achet	1 4, 30 m. N. Ober 11 4 9 Diony fins
Mitwo	29 Michael	of unter	4 in 11 behalten 10 57/11 Burkhard
Donf	30 Hieronimus	6 10	2 in 117 behalten 10 57/11 Burkhard

Das erste Biertel den 22. hat schon 2Be. ter Der Naumond den 28, hat viel Nebel.

# September, Herbstmonat hat 30. Tag.

#### Die Waag.



Go viel Reifen und Schnee vor Micheli, fo viel follen nach Maldburgi auch fommen.

So dieser Monat heiß und trocken ift, schenket er und un- Glavis, ber erst ben 13. ein groffe fehlbar einen guten Mein, ift er aber naß und kuhl, so wird Biehmarkt, der 2. den 28. er saner-werden, wie gut auch die vorige Witterung gewesen ift. Zeiden, mitwoch nach alt Michell.

Worst der kecke, entschlossene Muth, der frene Geist, dangwieß, den 13. a. C. der nichts sürchtet, und Gott und seiner Kraft alles untels, den ersten Tagnach Michell. Untraut? Wein und Brandtewein, unmäßig und alle Tag genossen, machen träg und faul; und schenwald, den 17. a. C. Roggel, den 28. Salez, den 28. Salez, den 29.

### Die alten Schüzengesellschaften.

Vor 2 und 3 hundert Jahren war auch das Pfeil, Schwarzenberg, den 18. schiessen stark im Gebrauch: und die Schüzengesell, siednen in Deutschland und der Schweizer waren sich als Brüder verwandt. — Die Schweizer, Schüzen, den 12. und 28. a. C. stauffen, den 12. und 28. a. C. steinsberg, den 22. a. C. steinsberg, den 22. a. C. steinsberg, den 22. a. C. steinsberg, den 30. st.Maria imMünsterthal, den 22. a. C. st.Maria imMünsterthal, den 23. a. C. st.Maria imMünsterthal, den 24. st. st. st.Maria imMünsterthal, den 25. st.Maria imMünsterthal, den 26. st.

Biberach, dienstag nach Michell. Bozen, auf Maria Geburt. Chur, den 20. a. C. Biebm. Closters im Pretigau, den 14.a.C. Constanz, den 9. Davos, den 15. und 29. a. E. Dorenbieren, ber 1. dienstag nach Mathai, die andern 2. alle I4 Tag bernach. Ed im Bregenzerwald, den 17 und den aten dienft. nach Mathai. Elgg, mitwoch nach Michell. SeldBird ben ersten I. noch Micheli Frankfurt, den 8. Gais, montag nach alt Mathai. Gezis, mont, vor Mathai. Glavis, ber erft ben 13. ein groffer Biehmarkt, ber 2. den 28. Gerisau, montag auf alt Michell. Jenag, den 18. Jlanz den 17. a. E. Langwieß, den 13. a. C. Rankweil, sonntag nach Matheus, Aheinwald, den 17. a. C. Roggel, den 28. Salez, den 29. Savia, montag nach + Erhöbung. Schellenberg, mitworth nach Michel Schiers, den 29. a. C. Schrung in Bundten, ben 22. a. C. Schulz, den 23. a. E. Sonthofen, den 14. Siebnen in der Mart, ben 26. Stauffen, ben 12. und 28. a. C.

1	ro.	All alexanons man & A	(Auf Dimmels Erscheinung Tagl.   Meuer   u. Unt und Witterung ft. m Welumonat	
1.5	renta	1 Remigius' 2 Leodegarius	7 10 D h zuweisen 10 52 2 Pantason	畫.
1	40.	Bom Gutschlägigen,	Math. 9. Sonnen-Aufgang 6, 36 m. Unter 5, 24 m.	
3	dienst	5 Constans	mahm 10 47 14 Caliptus 20 26 Weiter 10 44 15 Theresia 21 3 ) 4, 10 m. N. mit 10 41 16 Gallus	
1	Douft	6 Angela 7 Judith	0 52 6 2 oft 10 34 18 Eucas	
200	5amff	8 Pelagius 9 Dyonystus	Math. 9. Sonnen=Aufgang 6, 48 m. Unter 5, 12 m.	
S	Sonni Danta	10 Surfbard	5 40 CErdnabe Schein 10 24 21 Ursula	
CAC	Dienst Nitwo	12 Waldfrid	stehet 8, 30 m. N. ver 10 18 23 Severius	i Mille
13	ponta	14 Calirtus 5 Theresia 16 <b>Gallus</b>		
	42. Sount	Könige Sohn Krauk, 17 2 Cuth. B.	Joh. 4. Connen: Aufgang 659 m. Unter 5, 1 m.	
1	Dienst	ro Ferdinand	ander, 9 58 29 Rarcissus  set to 0 set to 10 few C mit 9 5131 Wolfgang	
C	0	A:bruch des Tag	8 um 5, 15 m. Abschied um 7, 43 m. Wintermonat	
102	frevta Samsi	122 Cordilla 123 Severius	1 20 8 of talte 9 4 3 Theophilus	
	Sonnt	124 Salome	Nath. 22. Sonnen-Aufgang 7, 12 m. Unter 4,48 m.  2 30 * H h Winde 9 38 4 Carolus B	
1	Dienst	25 Erispinus . 6 Amandus 27 Sabina	Te 3 40  und 9 35 5 Malachias The 4 50 P in M. Schnee 9 32 6 Leonhard I Deil . S beum C in den 9 29 7 Florianus	
d,	Donst Freyta	29 Rarciffus	gebet 2,45 m. v. O S. unft. 9 26 84. Gefronie Bunter & Dergen 9 23, 9 Theodoris	
	44.		3uges 9 20' to Triphonius 32 Sonnens Aufgang 7, 2'm. Unter 4, 39 m.	
	Dasi	3: Wolfgang erste Viertel den 5. ha letste Viertel den 21.	t sthon Wetter Der Bollmond den 13. ist unbeständig.	

. 0

# October; Weinmonat hat 31. Tag.

### Der Scorpion.



Mann die Schafe zu Abends fich nicht gern beimtreiben laffen, die Bogel niedriger auf der Erdefliegen, die Dauben Sobentrune, den leiften bienft. fich baben, fo bedeutet es Schnee ober Regen.

Mann bas Laub nicht gern von Baumen fallt, fo beforger man einen ffrengen Winter.

Freunde bensammen. Biele Fremde kamen, Dies Lindau, samst. nach Simon Jud. Fest mit anzusehen. Das beste Lovs war 100 Lacern, den 2 ten. Ein Murnberger bat es gewonnen. Dukaten.

Co ressete auch einst Die Schüzengesellschaft von Zürlch nach Strafburg auf ein Frenschiessen. Da Oberembs, donft. nachdem Ragazer brachten sie ihren guten alten Freunden einen Girobrey Deift, ben 20 n. C. mit; sie kamen zu Wasser an, und unter Musiel Ragan, montag nach Galli, so aber und Trommelschlag wurden sie von den Strafburg ger-Schüzen eingeholt, und auf der Zunftstube bes herberget und logiet, und mit Wohlthaten überhauft. Da war zugleich ein Wetistreit unter den Armbrust, Roggel, mitwoch nach Micheli. Schügen. Das Eifte harein Strafburger gewonnen vourtemberger Bauer. Ben den Buchsenschutzenhat Seeweiß, den 16. a. C. Wiehm. Beit Miller von Canstadt den Sieg erhalten; einige Conthofen, den 15. Schweizer hatten kleinere Loofe gewonnen. Siegern wurden die Gaben auf groffen Ruftmagen St. Gallen, famftag nach Galli. zugeführt, melche von Elephanten gezogen worden; St. Deter in Schnifig, ben 12. a. C. es waren namlich überkleidete Pferdte in Elephanter Teuffen, montag nach alt Galli Gestalt; diese sind mit prächtigen Tuchern und pere

Undelsbuch, auf Galli. Uppenzell, mitwoch nach Galli. Arau, mitwoch nach Galli. Bern, ben ersten bienft, und bienft nach Simon Jird. Bludenz, den 2 ten und bann alle 14 Tag bis Wenhmachten. Bondoug, auf alt Micheli. Bregenz, auf Galli. Binsidlen, montag nach Galli. Frauenfeld, mont. nach Galli. Giarus, den 15. a. C. Grunningen, auf Simon Jub. Seinberg in Urmein, Freytag nach att Gallentag. sundweil, mont. ver alt Galli, Baltbrunn, donft. nach Wofent. F. Ryburg, mitw. vor Eimon Jud. Lautrach, mont. nach Simon Jud. Meyenfeld, auf Galientag, so-aber der Gallentag auf den famstag fallt am montag, fallt er aber anf ben sonntag, so ist er am dionstag. ber Gallent g auf den sonntag fallt, 8 Taga hernach. Rankweil, den 16. Napperschweil, mitm. vor Dionist.

Schwellbrum, dienstnachaltGalff Solothurn, dinkag nach Galli. Stein, amMhein, mitw. vor G. Jud

oder am Lag.

Monat Mintermonat	J. Unt und Wittterung   Tagi. Neuer Winterm.
Monta i aller Heiligen	8 17 * 0°
Mitmo 3 Theop'ilus &	10 36 8 0 2 men 9 1014 Filederich
Freyta 5 Maladias & Samst 6 Leonhard	u.B. Do falte 9 217 Floria
Claniques 1	ath. 9. Sonnen Aufgang 7 30 m. Unter 4 30 m.  1 42 CErdferne Tage 9 0 8 Eugenins
Monta 84. Gekrönie Dienst 9 Theodorus	mit 8 58 9 Elisabeth 3 50 I h Schnee 8 6 20 Columban 4 40 × in × ver 8 53 21 M. Ofer H
Donk is Wathing	stehet 1,40 m. n. C. S. unsi. 8 48 23 Clemens
Samft 13 Wibratha	Math. 25. Sonnen- Aufgang 7, 38 m. Unter 4, 22 m.
Towney . or Entodorich	Seit 8 44 25 Catharina  8 7 44  8 8 10 wellen 8 42 26 Conrad  8 50 5 benm C unber 8 40 27 Jeremias
Dienstro Othmar Mitwo 17 Floria	fie o o 0 4 stands 8 38 28 Sostenus  fi 1 1 10 0 4 dig 8 36 29 Agricosa
Frenta 19 Ellfabeth	um 5, 4 m. Abschled um 6, 13 m. Obrismonae
Samst 20 Elsbeth 3	Math. 25. Sonnen-Aufgang 7. 45m. Unter 4. 15m.
Count 21 26 M. Opfer	13 1 27 A Exonable und 8 30 2 Blotana  Sanners 8 28 2 Sucius
Dienstelle Ehrisolomus	3 38 4 46 A h an 8 26 5 Cordula Der 2, & benm & hakken 8 24 6 Nicoland I
Donsk 25 Catharina !: Frenka 26 Conrad !: Sampl : 7 Jeremias !	gehet 2, 25 m. N. ja 8 23 7 Ambrosius immer 8 22 8 m. Emps
19 66 werden Zeichen gesch	gehen, Math. 25. Sonnen-Aufgang 7, 51 m. Unter 4, 10 m.  [5 12] * o neblichte 8 21 9 Willibald
Montal 9 Agricola Dienfilzo Undreas	6 2 0 4 Witter 8 20 10 Watcherns 7 2 Fin I ung 8 19 1 Damassus
Das erfte Biertelben 4. hat Das letite Vierte ben 19. h	Schnee. Der Vollmond den 12 ist Unbeständig at Connenschein. Der Neumond den 26. hat viel Nebel.

#### Wintermonat hat 30, Tag. November,

### Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Waffer fleigen, so hat man ein Bern, bleufe, vor Andread. folches alle folgende Monat zu gewarten, und ein groffes Ge- Berned, dienft. nach Martini. waffer, auch einen fehr naffen Commer zubeforgen.

Donnerts in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Bichoffzell, douft. nach Martini. Wind, und wird der Saamen vom Brennen verderbt.

vergoldeten Decken behärgt gewesen. Ein fleiner Anabe stund auf dem Triumphwagen, und hatte eine zierliche Fahne in der Hand, um diese dem hochsten Sieger ju geben. Dieses Fest geschahe im Sommer Borgen, bonft, nach Martint.

des 1576 sten Jahres.

rigen Jahrhunderte in der Schweiß. 2118 A. 1645. ju Appensell, allwo 300 Schüzen zusammen kamen, die beste Gaab war ein ausserordentlich groffer Merspurg, mitm. vor Marifuli Stier, 60 Gulden werth, welches einer im Dorf Deterlingen, den erften douftag Appenzell gewann. 21. 1646. eine in Herifau, alle Abeined, mitwoch nach Martini. da haben sich 564 Schützen eingefunden, die beste Roggel, ben 4. Giach mar ein sitherner Becher, 44 Giulden month Nankweil sonnt, nach Simon Jud. Gaab war ein silberner Becher, 44 Gulden werth, ledig aus, so Johanns Lut aus dem Kurzenberg gewonnen. 21. 1667. eine in dem Fürstl Gottshaus Richten cowil, dieust nach Martini. St. Gallen, aus gnadiger Beginftigung des Sochw. Roichach, donft. nach aller beil. Herren Abt Gallus. Löbl. Stadt St. Gallen von 534 Schüten, allwo Br. Jacob Frey ein Burger in St Gallen, Die obs rigkeitliche Ehrengaab ein verguldeter Becher, fo 67 Seewiß, ben 30. a. C. ein Biebm Gulden werth war, als das Beste gewonnen.

Trogen, montag nach all Michelt. Ueberlingen, mitw. nach Ursula. Unter ten, den 2 ten mitwoch. Urnaschen, bienstag por alt Galli. Waltenspuog, den 6. ein Biebni. Wintersbur, bouft, vor als Galli Jigers, fanftag bor dem Ragager. Zofingen, niuw, nach Michell. Jug. dienft. vor Simon Jub.

Vintermonat. Appensed, mitre nach Martink Brau, ben aten Mitmoch. Arbon, auf Martini. Biberach, dienst, nach Martini. Cleven, den 30. Constans, den 26. Linsitlen, den 10. Tieffenhofen, meut, nach Othmar. Glarus, ben 10. und 29. a. C. Berifau, auf Dihmar, wann aber ein

fenrtag ift, 8 Tag hernach. Solche groffe Gesellenschiesseten waren auch im vo- Rublis, ben I. frentag ein Biebm. Langenargen, den 6. Langwies, blenft.unch aller.b. a.C. Mellingen, den 26, Neuti im Bregengermald, den erfeb

dienft nach Martini. Und 21. 1671. eine in der Sargane, douft, vor Martini und bonfieg por Cathrina.

Schaffhausen, den 16. Schiers, den 11. ein Biehm. St. Johann , douff. nach Cathrina.

Ponat Chisamonat	u. Unt und Witterung   Lag!   Reuer   Christing
Mitwel Longinus	7 17 * \$ Wind 8 18 12 Tabitha und 8 17 3 Lucia
Donft. 2 Bibiana	8 35 $\Delta$ 5 und 8 17 3 Eucia
Frenta 3 Lucius	9 58 🖟 🖁 🥌 Schnee 8 10 14 veleculus
Samfil 4Barbara	per 120) 7,0m. ges 8 x5/15 Abraham
	if, Math. 11. Connen Aufgang 7. 53 m. Unter 4. 7 m.
Connt 5 2 Cordula.	11. B.   C Erdferne: sto   8 1416 kazarus
Monta & Nicolaus	bei 8 1415 Welheit
Dienst 7 Ambrosius	bei 8 14 16 Welheit haben 8 13 18 Wimibald dieser 8 13 19 Fornfasten 8 14 24 do Bein 8 12 20 Achilles
Mitwo 8 Maria Seburt Donft: 9 Dionysius	操 4 24 d o Beit 8 12 0 & chilles
Frenta 10 Waltherus	5.42 0 in 8 1, 20 in 3 1, 8 22 21 2 in mas in
Samft 11 Damastus	Der * de die 8 1222 Florimund
50. Job. zenget von Chrif	to, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m
County 2 3 Tabliba	Melstehet, 6 5, 12 m. v. Ober 8 223 Dagodare
Montaliz Lucia, Jok	auf la Minterdonfone 8 1324-40am
Dienst 14 Micafius	7 27 6 h hand 8 14 25 Christag
Mitweltz Fronfasten	8 29 4 m.s. surveilen, 8 1412 of Jephan B
Donk to Avenden	9 24 8 10 28 Gir fetat #
stepre 17 Enguino	aber 8 15 27 Joh Ev. 19 2 auch 8 16 28 kinckeint. 18 21 23 CEronahe Sonnens 8 16 3 Jonathan
Suffenher Stimme: P	ue. 3. Sennen-Aufgand. 7, 52 m., Umer. 4, 8 m.
Sonnt 19 4 Nemesius	detn 8 17 30 David
Monta 20 Aditiles	
We Winhough had San	is um s. som Abilied um 6.8 m. Connor 1700
Dienst21 Shomas	3 20 % to / vers 8 0 2 2/6 the
Mitwo 22 Florimund	3 20 % ty / very 8 0 2 Vive!
Donif 23 Dagobert	26 430 A 9 % milate 8 21 3 Entre
Frenta 24 Adam Eva	300/ 5 43
Samft 25 Christiag	
52. Gebunt Christi, Luc.	
Sonnt 26. Stephanus	michti & beym & michti & 27 7 Ericains
Monte 27 Joh. Evang. Dienst 28 Amdientag	5 55 4 8 28 8 Erohardu
Mitwo 29 Jonathan	7 13 & h ff in 8 30 9 Will bald
Donft 30 David	8 34 & Q & diges 8 32 10 Gamson
Frenta 31 Sylvester	953 EEroferne Wetter 8 33'11 Gerson
Das orfia Miertel hon a h	at Schnee: Der Bollmond ben: 12. hat Connenschein.
Das letste Viertel den 20.	hat kakten: Nebel Der Neumand den 26. ist Unbeständig.

#### Der Steinbod.



Mügliche Interesse oder Zinorechnung, zu 5 pro Cento gerechnet.

Hanpt   Summa.	für ein Jahr.				für ein Woche.		
Sulben.	PL	fr	fl.	łr.	61.	fr.	6L
1000	50	•	4	IO	•	57	6
900	45	•	3	45	•	51	7
800	40		3	20	•	46	I
700	35	-	2	55	•	40	3
600	30	•	2	30	•	34	5
500	25		2	5	•	28	7
400	20	•	1	40	•	23	I
300	15	•	. 1	15	•	17	2
200	10	•		50	•	II	6
100	5	•		25	•	5	
90	4	30		22	4	5	2
80	4			20	•	4	5
70	/3	30		17	4	4	•
60	3	• 3		15	•	3	4
50	2	30		12	4	2	. 7
40	2		8	10	<b>( •</b> )	2	2
30	1	30	0	7	4	I	6
20	1			5		1	1
10		30		2	4		5
9		27		2	2	15	4
8	0	24		2		, , ,	4
7 6		21		I	6		3
		18		I	4		3
5		15	8	I	2	8	2

N. B. Man hat in dieser Zindrechnung die Bruche mit Fleiß hinmeg gelaffen, weil folche ohnehin nicht bezahlt werden.

Ceusen, mont. auf alt Martini, ober am Lag. Unterseen, ben I. u. letsten mitw. Ury, bonst. nach Martini, Weil, bienst. nach Othmar. Wildhaus, bienst. vor Martini, Wintershur, bonst. vor Martini,

Christmonat. Altftadten, bouft. nach Micelans. Appenged, mitw. nach Ricolaus. Urau, mitro. vor Thomas. Biel, bonft, vor Reujahr. Bremgarten, den 22. Buchhorn, den erften mont, Chur, auf alt Unbreas, Ermatingen, ben I. Seldkirch, mont, vor Thomas, Brauenfeld, mont. noch Ricolaus. Bais, bieuft. nach alt Lucia. Sauptweil, mont. nach Anbreas. Jlang, den I. dienft. und 31. a. C. Rayferftubl, ben 6. und 21. Rabits, ben I. frept. ein Biebm. Lengburg, bouft. nach Nicolaus. Makhausen, den 6. Peterlingen, den 2. Rapperschweil, mitw. vor Thom. Ridenbach, den I. bienft. Schiers, den 21. a. C. Strafburg, den 26. Burfee, ben 6. Tenffen, mont. auf Nicolaus. Ueberlingen, den 6. Ury, donft. nach Nicolans. Willifam, dienft. vor Thomas. Winterthur, bonft. vor Thomas. Sofingen, den 23.

Jahrmartte Verbefferung.

Jundweil hat 2. neue Märkt, nemlich: den letzten Dienstag im Hornung, und den ersten Diens stag im Herbstmonat.